



Workshopdesign Blended Learning

Tag 2: Lernmotivation



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

2021-1-AT01-KA220-ADU-000035339



access
2learn

Inhaltsverzeichnis

09:20 - 09:55 Stärkung der Lernmotivation.....	3
09:55 - 10:55 Stärkung der intrinsischen Lernmotivation	4
11:05 - 12:35 Stärkung der extrinsischen Lernmotivation	6
13:35 - 13:55 Energizer: Stärkung der Lernmotivation	8
13:55 - 15:10 Selbstdisziplin	10
15:25 - 16:20 Prokrastination und Fokus bewahren	11
16:20 – 16:40 Einführung ins Selbstlernen Lerneinheit 3 „Lernmotivation stärken“	13
16:50 – 17:00 Evaluierung des zweiten Tages, Zeitplan für den nächsten Workshoptag.....	15
Follow-up Zuhause.....	15



Zeitplan für den 2. Tag des Blended Learning Workshops - Lernmotivation

Der zweite Tag ist in erster Linie auf die dritte Lerneinheit auf bit EU academy "Lernmotivation stärken" ausgerichtet. Sie können aus den vorgeschlagenen Aktivitäten wählen, um die verschiedenen Methoden des Blended Learning zu gewährleisten.



09:00 – 09:20 WILLKOMMEN/EVALUIERUNG/FOLLOW-UP/FEEDBACK ZUM ERSTEN TAG



09:20 – 09:55 AUFWÄRMSPIEL – WAS WIR GEMEINSAM HABEN

WORKSHOP-SESSION	09:20 - 09:55 Stärkung der Lernmotivation
NAME DER AKTIVITÄT	Aufwärmspiel - Was wir gemeinsam haben
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiges kennenlernen • Auflockerung der Atmosphäre in der Gruppe
BESCHREIBUNG	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erklärung (Vorbereitung) <ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie, was die Lernenden in den nächsten 35 Minuten erwarten können. • Schaffen Sie eine angenehme und positive Atmosphäre. 2. Durchführung <ul style="list-style-type: none"> • Teilen Sie die Lernenden in Kleingruppen ein (3-4 Personen) • Die Aufgabe der Gruppe wird es sein, Gemeinsamkeiten zu finden. • Die Antworten sollten nicht zu allgemein sein, wie z.B.: wir sind Menschen, wir haben zwei Hände, wir leben in Europa. Vielmehr sollten die Antworten lauten: Wir leben in derselben Stadt, wir arbeiten in der IT-Branche, wir spielen Fußball, wir sind Fans von Real Madrid, wir mögen Fleischbällchen, wir stehen gerne früh auf, wir haben Kinder, Hunde usw. 3. Abschluss (Nachbesprechung) <ul style="list-style-type: none"> • Jede Gruppe stellt ihre Gemeinsamkeiten im Plenum vor.



DAUER	<p>Gesamtdauer: 35 Minuten</p> <p>-----</p> <p>Vorbesprechung: 5 Minuten Durchführung: 15 Minuten Nachbesprechung: 15 Minuten</p>
SETTING	<p>Diese Aktivität wird von der Lehrperson geleitet und die Lernenden arbeiten anfangs in Kleingruppen und abschließend im Plenum.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erklärung des Ablaufs der Aktivität ● Durchgehende Organisation der Aktivität ● Moderation der Präsentation <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Herausfinden von Gemeinsamkeiten durch Erzählungen und aktives Zuhören
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	/
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	/



09:55 – 10:55 LERNSESSION I: INTRINSISCHE MOTIVATION

WORKSHOP-SESSION	<p>09:55 - 10:55</p> <p>Stärkung der intrinsischen Lernmotivation</p>
NAME DER AKTIVITÄT	Aktivität 1 - Warum will ich lernen?
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> ● Verstehen der eigenen intrinsischen Motivation zum Lernen
BESCHREIBUNG	1. Vorbereitung

	<p>Die Lehrperson überlegt sich eine kurze Erklärung der intrinsischen Motivation (mit praktischen Beispielen). Außerdem bereitet sie Stifte und Karten vor.</p> <p>2. Erklärung (Vorbereitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erklären Sie Ihren Lernenden, was intrinsische Motivation bedeutet. ● Verwenden Sie dafür Beispiele/eigene Erfahrungen. ● Schaffen Sie eine angenehme und positive Atmosphäre. <p>3. Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Lernenden starten in Einzelarbeit. Sie notieren sich auf Kärtchen Antworten auf folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was macht mir beim Lernen am meisten Spaß? Was entmutigt mich am meisten beim Lernen? ● Es folgt eine Paararbeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Lernenden tauschen Sie sich mit einem Partner, den sie sich selbst aussuchen können, über ihre Meinungen aus und versuchen herauszufinden, ob es Gemeinsamkeiten gibt. ● Abschließend werden die Meinungen mit der ganzen Gruppe ausgetauscht. ● Erstellen Sie mit Hilfe der von den Lernenden geschriebenen Kärtchen an der Tafel eine Meinungsstruktur - bilden Sie Gruppen von Karten mit ähnlichem Inhalt. ● Diskutieren Sie: Was macht uns beim Lernen am meisten Spaß? Was entmutigt uns am meisten? <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion der gemeinsamen Meinung ● Fragen Sie Ihre Lernenden, ob sie Fragen haben.
<p>DAUER</p>	<p>Gesamtdauer: 50 Minuten (+ Vorbereitungszeit) -----</p> <p>Vorbereitung: 10 Minuten Vorbereitung: 10 Minuten Durchführung: 30 Minuten Nachbesprechung: 10 Minuten</p>
<p>SETTING</p>	<p>Diese Aktivität wird von der Lehrperson geleitet. Anfangs arbeiten die Lernenden allein, dann in Paaren und abschließend wird im Plenum diskutiert.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Erläuterung „Was ist intrinsische Motivation“ mit Beispielen und eigenen Erfahrungen • Förderung eines positiven Arbeitsklimas • Anstoß zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch • Visualisieren der Meinungen mit Hilfe der Kärtchen und der Tafel <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Zuhören bei der Erklärung von intrinsischer Motivation • Aktives Erarbeiten der eigenen Motivation zum Lernen (einzeln, zu zweit, im Plenum)
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel/Flipchart
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Karten + Stifte



10:55 – 11:05 KAFFEPAUSE



11:05 – 12:35 LERNSESSION II: EXTRINSISCHE MOTIVATION

WORKSHOP-SESSION	<p style="text-align: center;">11:05 - 12:35 Stärkung der extrinsischen Lernmotivation</p>
NAME DER AKTIVITÄT	Aktivität 2: Pyramide der extrinsischen Motivationsfaktoren
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen, was extrinsische Motivation bedeutet • Erklären können, wie Motivation den Lernerfolg beeinflusst
BESCHREIBUNG	<p>1. Vorbereitung Die Lehrperson bereitet eine kurze Einführung in das Thema extrinsische Motivation vor. Sie erklärt kurz und mit praktischen Beispielen, was extrinsische Motivation bedeutet</p>



	<p>(Wertschätzung, bessere Arbeit, mehr Geld). Sie bereitet ein Flipchartpapier mit einer gezeichneten Pyramide für jede Gruppe vor.</p> <p>2. Erklärung (Vorbereitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kurze Erklärung, was die extrinsische Motivation bedeutet. ● Verwenden Sie dabei konkrete, praxisrelevante Beispiele. <p>3. Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Teilen Sie die Gruppe in Kleingruppen von 3-4 Personen auf. ● Geben Sie jeder Gruppe ein Blatt Flipchart-Papier und Stifte. ● Die Lernenden sollen in die Pyramide die wichtigsten Aspekte, die ihr Leben schön und erfüllend machen, schreiben. Die wichtigsten Aspekte kommen in die unterste Zeile, die weniger wichtigen in die mittlere und die unwichtigsten in die oberste Zeile. Ihre Meinungen werden zunächst in der Gruppe diskutiert und die Aspekte werden erst dann in die Pyramide geschrieben. ● Jede Gruppe präsentiert ihre Pyramide (max. 5 Minuten/Gruppe) ● Diskussion im Plenum: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie kann Lernerfolg unser Leben verbessern? ○ Wie wirken sich die in der Pyramide angeführten Aspekte auf unsere Bemühungen um Lernerfolg aus? <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion der Ideen
DAUER	<p>Gesamtdauer: 75 Minuten (+ Vorbereitungszeit)</p> <p>-----</p> <p>Vorbereitung: 10 Minuten</p> <p>Vorbereitung 10 Minuten</p> <p>Durchführung: 60 Minuten</p> <p>Nachbesprechung: 20 Minuten</p>
SETTING	<p>Diese Aktivität wird von der Lehrperson geleitet und in Gruppen bzw. anschließend im Plenum durchgeführt.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erklärung, was extrinsische Motivation bedeutet ● Gruppeneinteilung ● Moderation der Diskussion und Reflexion ● Visualisierung der Ergebnisse der Gruppenarbeit

	Die Rolle der Lernenden: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Zuhören bei der Erklärung über extrinsische Motivation • Aktives Erarbeiten eigener Ideen und Diskussionen mit Kollegen und Kolleginnen • Präsentation der Ergebnisse
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	/
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart-Blatt mit der Pyramide, in 5 Zeilen unterteilt • Stifte



12:35 – 13:35 MITTAGSPAUSE



13:35 – 13:55 ENERGIZER

WORKSHOP-SESSION	<p style="text-align: center;">13:35 - 13:55 Energizer: Stärkung der Lernmotivation</p>
NAME DER AKTIVITÄT	Aufwärmübung – Gemeinsames Malen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiges Kennenlernen • Auflockerung der Atmosphäre in der Gruppe
BESCHREIBUNG	<p>1. Vorbereitung Die Lehrperson bereitet ein Blatt Papier für jede Gruppe vor und schneidet es in vier gleich große Teile. Bevor die Blätter verteilt werden, schreibt die Lehrkraft auf eine Seite des Blattes, welcher Teil des Körpers gezeichnet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf • Oberkörper • Unterkörper (ohne Füße) • Füße <p>2. Erklärung (Vorbesprechung)</p>



	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie den Lernenden, dass das Ziel der Übung ist, gemeinsam eine Figur zu malen. Die Zeichnung muss nicht realistisch sein - je skurriler, desto besser. • Schaffen Sie eine angenehme und positive Atmosphäre. <p>3. Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilden Sie Gruppen von etwa 4 Personen. • Jede Person jeder Gruppe erhält einen der Zettel und beginnt zu zeichnen. Zum Schluss werden die Zettel wieder zusammengelegt und das Team hat eine tolle Figur. <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Lernenden nach ihrem Feedback fragen und die Ergebnisse der Gruppe vergleichen.
DAUER	<p>Gesamtdauer: 20 Minuten (+ Vorbereitungszeit)</p> <p>-----</p> <p>Vorbereitung: 10 Minuten Vorbesprechung: 5 Minuten Durchführung: 10 Minuten Nachbesprechung: 5 Minuten</p>
SETTING	<p>Diese Aktivität wird von der Lehrperson geleitet und in Kleingruppen durchgeführt.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Ablaufs und Organisation der Aktivität <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden zeichnen die Figur
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	/
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Papier + Stifte



13:55 – 15:10 LERNSESSION III: SELBSTDISZIPLIN UND POSITIVE LERNGEWOHNHEITEN



WORKSHOP-SESSION	13:55 - 15:10 Selbstdisziplin
NAME DER AKTIVITÄT	Aktivität 3: Entwicklung von Selbstdisziplin und positiven Lerngewohnheiten
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Selbstdisziplin und positive Gewohnheiten, um den Willen zum Lernen zu stärken
BESCHREIBUNG	<p>1. Vorbereitung Die Lehrperson bereitet das Arbeitsblatt für alle Lernenden vor (Anhang Nr. 5a).</p> <p>2. Erklärung (Vorbereitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie den Lernenden, wie sie das Arbeitsblatt ausfüllen sollen. <p>3. Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitsblatt wird in Einzelarbeit ausgefüllt. <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Reflexion über das Arbeitsblatt mit der Lehrperson
DAUER	<p>Gesamtdauer: 65 Minuten (+ Vorbereitungszeit)</p> <p>-----</p> <p>Vorbereitung: 10 Minuten Vorbereitung: 15 Minuten Durchführung: 45 Minuten Nachbesprechung: 15 Minuten</p>
SETTING	<p>Diese Aktivität wird als Einzelarbeit durchgeführt. Danach sollte die Lehrperson mit jeder bzw. jedem Lernenden einzeln das ausgefüllte Arbeitsblatt reflektieren.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung, wie das Arbeitsblatt ausgefüllt wird • Vereinbarung eines Termins für die Reflexion mit den Lernenden <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausfüllen des Arbeitsblatts

	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Gedanken mit der Lehrperson
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	/
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt Anhang Nr. 5a "Meine zehn Schritte zur Selbstdisziplin"



Anhang 5a: Meine 10 Schritte zu Selbstdisziplin



15:10 – 15:25 KAFFEEPAUSE BREAK



15:25 – 16:20 LERNSESSION IV: PROKRASTINATION UND FOKUS BEWAHREN

WORKSHOP-SESSION	<p style="text-align: center;">15:25 - 16:20 Prokrastination und Fokus bewahren</p>
NAME DER AKTIVITÄT	Aktivität 4: Meine persönliche Strategie, wie ich mit Prokrastination umgehen und mich konzentrieren kann
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Bekämpfung von Prokrastination • Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
BESCHREIBUNG	<p>1. Vorbereitung Die Lehrperson bereitet das Arbeitsblatt (Anhang Nr. 5b) für jede:n Lernende:n und eine kurze Erklärung des Begriffs "Prokrastination" vor.</p> <p>2. Erklärung (Vorbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie den Lernenden, was Prokrastination bedeutet. • Verteilen Sie die Arbeitsblätter und erklären Sie, wie man sie ausfüllt. • Teilen Sie die Gruppe in Paare auf. <p>3. Durchführung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden überlegen sich in Einzelarbeit, was sie am meisten ablenkt. • In Paaren überlegen sie sich, wie sie am besten konzentriert bleiben und Versuchungen widerstehen können. • Im Plenum wird anschließend diskutiert, welche Strategien die Lernenden am häufigsten verwenden, um konzentriert zu bleiben. <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der am häufigsten verwendeten Strategien; Empfehlungen und Tipps der Lehrperson
DAUER	<p>Gesamtdauer: 55 Minuten (+ Vorbereitungszeit)</p> <p>-----</p> <p>Vorbereitung: 10 Minuten Vorbesprechung: 10 Minuten Durchführung: 35 Minuten Nachbesprechung: 10 Minuten</p>
SETTING	<p>Diese Aktivität wird von der Lehrperson geleitet anfangs in Einzel- und dann in Paararbeit durchgeführt. Abschließend werden im Plenum Gedanken ausgetauscht und eventuell diskutiert.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung, was Prokrastination bedeutet • Erklärung, wie mit dem Arbeitsblatt gearbeitet werden soll • Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung ihrer eigenen Strategien <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Erarbeiten von Strategien zur besseren Konzentration und Vermeidung von Prokrastination
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	/
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt Anhang Nr. 5b "Meine Strategie gegen Prokrastination"



Anhang 5b: Meine Strategie gegen Prokrastination



16:20 – 16:40 EINFÜHRUNG INS SELBSTLERNEN
LERNEINHEIT 3 „LERNMOTIVATION STÄRKEN“

Die Lehrperson kehrt zur bit EU academy-Plattform zurück, um die Teilnehmenden an den Selbstlernteil der gesamten Methodik zu erinnern. Die Lehrperson bittet um die Bewertung und das Feedback des Selbststudiums in Einheit 1 digitale Kompetenz. Die Teilnehmenden können ihre Erfahrungen austauschen und Fragen stellen, die sie für ein erfolgreiches und effizientes Selbststudium benötigen. Die Lehrperson sollte die Teilnehmenden unterstützen und ihnen bei der Lösung ihrer gelegentlichen Probleme und Herausforderungen behilflich sein.

Die Lehrperson kann noch einmal eine kurze Einführung in die Plattform geben (mithilfe von Modul 2), um sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden mit der Lernplattform vertraut sind und sich auf die Lerninhalte konzentrieren können.

Nach dieser kurzen Reflexion, der Möglichkeit, Fragen zu stellen, und einer erneuten Einführung sollte sichergestellt sein, dass die Lernenden erfolgreich mit der Plattform lernen können. So sollten sie gut auf das Selbstlernen zu Hause im Anschluss an den zweiten Tag vorbereitet sein.



16:40 – 16:50 EINFÜHRUNG IN TAG 3 „ZEITMANAGEMENT“

Die Lehrperson erklärt den Teilnehmenden die Hausübung, die für Tag 3 zu erledigen ist. Die Gruppe wird mit diesem Input in den Einheiten von Tag 3 arbeiten.

WORKSHOP-SESSION	16:40 - 16:50 Vorbereitung für die Übung zu Hause - Input für Tag 3
NAME DER AKTIVITÄT	Aktivität 1 - Zeitliche Momentaufnahme des Tages

ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeiten zu einem effizienteren Zeitmanagement • Entwicklung der Fähigkeit, eine Zeitübersicht des Tages zu erstellen
BESCHREIBUNG	<p>1. Vorbereitung Die Lehrperson bereitet die Vorlage für die Zeitübersicht über die Wochentage in gedruckter oder digitaler Form vor (Anhang Nr. 6a) und teilt diese mit den Lernenden. Die Lehrperson füllt ihre eigene Zeitübersicht aus, um zu demonstrieren, wie das funktioniert.</p> <p>2. Erklärung (Vorbereitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie den Lernenden, wie diese Zeitübersicht ausgefüllt werden sollte. Erwähnen Sie dabei, dass die Lernenden diese Übersicht in den nächsten Tagen im Selbststudium ausfüllen sollten. <p>3. Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie den Lernenden das Musterformular und wie sie auf die digitale Version des Formulars zugreifen können. • Zeigen Sie den Lernenden ihre ausgefüllte Zeitübersicht und beschreiben Sie, welche Aktivitäten aufgezeichnet werden sollen – dabei sollten alle größeren Aktivitäten und Termine eingetragen werden • Wenn die Lernenden jeden Tag dieselben Tätigkeiten ausüben, müssen sie den Tätigkeitsbogen nur für mindestens 2 Arbeitstage ausfüllen. • Erklären Sie den Lernenden, dass sie in der nächsten Übung mit den Daten arbeiten und daraufhin ihre Arbeits- und Kommunikationsgewohnheiten ändern werden. Die Übung wird die Zeitreserven und die häufigsten Zeitdiebe der Lernenden aufdecken. <p>4. Abschluss (Nachbesprechung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung offener Fragen • Aus der ausgefüllten Zeitübersicht werden in der nächsten Workshopeinheit die Aktivitäten ausgewählt, die als Zeitdiebe gelten, und dann in Aktivität 2 bearbeitet.
DAUER	<p>Gesamtdauer: 50 Minuten</p> <p>-----</p> <p>Vorbereitung: 20 Minuten</p> <p>Vorbereitung: 5 Minuten am Ende von Tag 2</p> <p>Durchführung: 20 Minuten pro Tag zu Hause</p> <p>Nachbesprechung: 5 Minuten an Tag 3</p>

SETTING	<p>Diese Aktivität wird in Einzelarbeit zuhause durchgeführt.</p> <p>Die Rolle der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der Aufgabe <p>Die Rolle der Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung ihrer Zeitübersicht für mindestens eine Woche
MATERIALIEN FÜR DIE LEHRPERSON	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitübersicht-Formular (Anhang Nr. 6a „Tagesübersicht“) • Stifte
MATERIALIEN FÜR DIE LERNENDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitübersicht-Formular (Anhang Nr. 6a „Tagesübersicht“) • Stifte



Anhang 6a: Tagesübersicht



16:50 – 17:00 EVALUIERUNG DES ZWEITEN TAGES, ZEITPLAN FÜR DEN NÄCHSTEN WORKSHOPTAG

Die Lehrperson bittet die Teilnehmenden um ein Feedback zum zweiten Tag und zu den durchgeführten Aktivitäten. Mögliche Fragen:

- Hat der zweite Tag Ihre Erwartungen erfüllt?
- Was war für Sie das wichtigste Thema?
- Was hat Ihnen gefehlt?



FOLLOW-UP ZUHAUSE

Selbststudium des Moduls 3 auf bit EU academy und Hausübung Zeitübersicht des Tages

Die Teilnehmenden klicken zuhause Modul 3 „Lernmotivation stärken“ auf bit EU academy durch und füllen die Tagesübersichtstabelle aus.



Dieses Workshopkonzept, erstellt vom Access2Learn Projekt, ist
lizenziert unter [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)



www.access2learn.eu



[@access2blendedlearning](https://www.facebook.com/access2blendedlearning)



[@access-2-learn](https://www.linkedin.com/company/access-2-learn)



[@access2learn](https://www.instagram.com/access2learn)



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.